

## BERICHT DER FACHGRUPPE ENTOMOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2016

Erst die Mischung aus Spezialisten, Insektenfreunden, Tierfotografen und an speziellen Insektenthemen Interessierten macht die Fachgruppe Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein aus. Landeserstfunde von Fotofreunden, die den Spezialisten in Erstaunen versetzen, umgekehrt faszinierende Arten- und Formenvielfalt, die der Spezialist dem Laien in und aus Kärnten präsentieren kann, das ist Mehrwert in Reinkultur.

Für die regelmäßige Kommunikation innerhalb der Fachgruppe hat sich mittlerweile der monatliche Entomologie-Treff etabliert. Folgende Referenten und Themen der Impulsreferate, gereiht im Jahresablauf 2016, waren:

- Mirko Krepl: „**Natur im Herbstlicht**“
- Dr. Christian Wieser: „**Französisch-Guyana – Regenwald exzessiv entomologisch erleben**“
- Dr. Volker Borovsky: „**Einblick in das Leben unserer sozialen Wespen**“
- Dr. Christian Wieser: „**Sammelexpedition in den Nordirán 2007**“
- Günter Stangelmaier: „**Die Welt der Schmetterlingsaugen**“
- Renate Steiner: „**Costa Rica – ein faszinierendes Land zwischen Pazifik und Atlantik**“
- Elisabeth Papenberg, Lorenz Wido Gunczy und Roman Borovsky: „**Heißbländen – wertloses Ödland? Veränderungen durch Eingriffe des Menschen am Beispiel Großer Dürrenbach im Rosental**“
- Dr. Christian Wieser: „**Altai – auf Expedition im Grenzgebirge zwischen Russland und Mongolei**“
- Mirko Krepl: „**Also, das I des noch erleben darf ...**“, **Jahresrückblick 2016**
- Renate Steiner: **Entomologische Sammelreisen in Griechenland von 1988 bis 2011; 2. Teil Mittelgriechenland in Erinnerung an Siegfried Steiner**

**Abb. 27:**  
Beim Entomologie-Treff werden die Impulsvorträge gespannt verfolgt, bevor es zum gemütlichen Teil übergeht.  
Foto: Ch. Komposch



Der geplante Vortrag im November musste aufgrund technischer Probleme verschoben werden.

Die Themen und Daten zum jeweils aktuellen „Kärntner Entomologie-Treff“ sind in der Homepage des Naturwissenschaftlichen Vereines unter „Entomologie – Veranstaltungen“ zu finden und über stattgefundene Treffen kann man sich in der Bildergalerie informieren (<http://www.naturwissenschaft-ktn.at/fachgruppen/entomologie>).

### Exkursionen

Leider klappt es mit der Witterung nicht immer so, wie man es möchte, deshalb musste nach vier Jahren erstmals die mittlerweile wieder traditionelle Eröffnung der Freilandsaison der Entomologen abgesagt werden. Üblicherweise trifft man sich am 1. Mai auf der „Märchenwiese“ bei Warmbad Villach beim „Nagelfleck schauen“. In enger Kooperation mit dem Naturpark Dobratsch und mit dessen organisatorischer Betreuung gab es in den vorangegangenen Jahren bei der kleinen Wanderung das erste „Stelldichein“ frühlingshungriger Schmetterlingsfreunde.

Bei den Exkursionen war auch 2016 die Ameisenfauna im zentralen Fokus.

Am 17. Juni und am 19. August 2016 führte uns Dr. Volker Borovsky in die faszinierende Welt der Ameisen. Am ersten Termin am Plöschenberg wurde die Ameisenbiodiversität in einem relativ kleinen Gebiet eindringlich vor Augen geführt. Ungeplanter Weise gaben sich dabei auch die Amazonenamen mit einem kleinen „Raubzug“ die Ehre. Im August war der Lebensraum „Heißländern“ am Dürrenbach im Rosental das „Thema des Tages“. Dabei wurde die Wertigkeit der Ameisen als „Flaggschiffarten“ für den Lebensraum deutlich dargestellt. Bei optimaler Witterung konnte anschließend ein gemütlicher Ausklang des Nachmittags genossen werden. Bei Kaffee und Kuchen, als Gäste von Lilli Hassler und Manfred Tschinder, beendete erst ein aufziehendes Gewitter abrupt die Plauderstunde am Dürrenbach.

Auch 2016 war unter dem Thema „Nachtfalternächte in Kärnten – Publikumsleuchten“ mehrmals die Möglichkeit geplant, bei der Erforschung nachtaktiver Schmetterlinge dabei zu sein. Am ersten Termin

**Abb. 28:**  
Eine hohe Ameisen-  
diversität ist auch  
auf dem Grund und  
Boden vom Vereins-  
präsidenten in Wur-  
dach zu finden.  
Foto: G. Trithart





**Abb. 29:**  
Gemütlicher  
Abschluss der  
Exkursion bei der  
Brücke am Großen  
Dürrenbach.  
Foto: D. Wieser

(8. Juli 2016) auf der Weinitzen im Naturpark Dobratsch, machte ein Gewitter in den Abendstunden den Nachtfang durch die starke Abkühlung sinnlos, sodass die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden musste. In Kooperation mit der Arge NATURSCHUTZ konnte dann am 12. August 2016 einer Gruppe Interessierter im Rahmen der Grundlagenerhebungen im geplanten Flutungsgebiet „Tiebelmündung“ die Methodik der Erfassung von Nachtfalter und Fledermäusen nähergebracht werden.

Wie in den Vorjahren gab es auch je einen Leuchttermin im Archäologiepark am Magdalensberg (25. August 2016) und einen im Freilichtmuseum Maria Saal (2. September 2016).

Im Archäologiepark war neben der Beobachtung der Nachtfalter auch die Teilnahme an einer Taschenlampenführung zu den historischen Themen möglich. Im Freilichtmuseum gab es eine erfolgreiche Kooperation mit der KFFÖ (Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung Österreich). Bereits nach der Einführung in das Thema konnte eine lebende Fledermaus mit den Stellnetzen gefangen und im Beisein der Teilnehmer determiniert, wissenschaftlich vermessen und natürlich präsentiert werden.

Obwohl das Kärntner Landesmuseum durch die geplanten Sanierungsmaßnahmen nur zum Teil zur Verfügung stand, konnte die Jahrestagung der Fachgruppe Entomologie nach zweijähriger Unterbrechung wieder in der Aula des Hauses abgehalten werden. Leider hatte der Wettergott kein Einsehen und ein starker Schlechtwettereinbruch hielt vor allem viele der auswärtigen Gäste vom Besuch der Veranstaltung ab.

Nach der Begrüßung und dem Kurzbericht des Fachgruppenleiters weckte **Dr. Franz Pühringer** im Vortrag „Glasflügler – eine wenig bekannte Schmetterlingsfamilie“ das Interesse an diesen hochspezialisierten Tieren.

Auch 2016 betreute die Fachgruppe Entomologie zwei durch den Naturwissenschaftlichen Verein geförderte Forschungsprojekte, wovon eines im Rahmen der Tagung in einem

Kurzreferat vorgestellt wurde. Das weitere Projekt mit zweijähriger Laufzeit soll erst 2017 präsentiert werden. In dem Vortrag berichtete **Roman Borovsky** über seine „Untersuchungen zur Einwanderung von Ameisen aus dem Süden nach Kärnten“. Eine zusammenfassende Publikation ist für die Carinthia II/2 (2017) vorgesehen.

Den Abschluss bildete ein launiger Vortrag von **Carolus Holzschuh & Mag. Dr. Thomas Frieß** zum Thema „Ein Hausgarten in Villach – Insektenvielfalt auf 1.080 m<sup>2</sup>“. Dabei wurde speziell die von Carolus in akribischer Sorgfalt dokumentierte Wanzenfauna in seinem Garten vorgestellt. Es zeigte sich, bei genauer Betrachtung kann auch ein Hausgarten ein wahrer Hort der Biodiversität sein.

Anschließend erfolgte die „Nachbesprechung“ in gemütlicher Runde im Restaurant Pirker in Klagenfurt.

Christian Wieser



**Abb. 30:**  
Angeregte Fach-  
diskussionen in der  
Vortragspause.  
Foto: Ch. Komposch

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [207\\_127](#)

Autor(en)/Author(s): Wieser Christian

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe Entomologie über das Jahr 2016 332-334](#)